

Landkreis Dahme-Spreewald
Ordnungsamt / PFD LDS
Beethovenweg 14
15907 Lübben

Projektantrag im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dahme-Spreewald

Vorab per Mail an
lap@dahme-spreewald.de

Zuwendung

- aus dem Aktions- / Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die externe KuF
- für Öffentlichkeitsarbeit

Trägerschaft des Projekts

Name:

Bürgerstiftung Königs Wusterhausen

Tätigkeitsfeld:

Rechtsform:

rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Straße, Hausnr.:

Am Möllenberg 38

PLZ, Ort:

15713 Königs-Wusterhausen

www:

www.buergerstiftung-kw.de

Ansprechperson

Name:

Thomas Schmidt

Telefon:

0151-40142536

Email:

vorstand@buergerstiftung-kw.de

Unterschriftsberechtigte Person

Name:

Thomas Schmidt

Funktion:

Stellv. Vorsitzender der Bürgerstiftung KW

Bankverbindung

Kontoführende Person:

Bürgerstiftung KW

IBAN:

DE86 1009 0000 2224 4440 04

Bank:

Berliner Volksbank eG



Projektname

Demokratie bewahren und entwickeln

Projektzeitraum

inkl. Vor- und Nachbereitung

März 2023 bis November 2023

Themenfeld der Maßnahme

Art der Maßnahme

maximal drei Nennungen zur
Beschreibung

- pädagogisches Angebot
- Angebot im Bereich Kultur
- Angebot im Bereich Sport
- Angebot im Bereich (neue) Medien
- Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion
- Fortbildung/Schulung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeits- und Weiterbildungskontext
- Aktionstag
- soziokulturelle Veranstaltung
- Freizeitbereich
- Koordinierungs- und Fachstelle
- Sonstiges:

Projektorte

Beschreibung und PLZ, Orte

Rathaussaal Königs Wusterhausen, Schlosser. 3, 15711 Königs Wusterhausen

Zielgruppe

Mehrfachnennungen sind möglich

- Kinder und Jugendliche
- Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen
- Ehren-, Neben- und Hauptamtliche in Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten
- Multiplikator*innen

Kurzbeschreibung

Ziele, Inhalte, Konzept usw. (Maximal 500 Zeichen)

Ziele: Angebot zur Diskussion mit Vertretern der Exekutive und Legislative aus der Region - Stadtebene, Kreisebene, Land und Bund.
Kenntnisse und Verständnis für demokratische Strukturen und Arbeitsweisen vertiefen, bürgerschaftlichen Engagement anregen.
5-teilige Vortrags- und Diskussionsreihe (zweimonatlich mit Sommerpause).
Inhalte: Einbindung der Bürger in kommunale Entscheidungen, Konfliktlösung zwischen Verwaltung und SVV, Einfluss von ehrenamtlich Gremien, schnellere Beschlussumsetzung.

Projektziele nach SMART

Siehe Merkblatt

Spezifisch

Kenntnisse und Verständnis vertiefen, wie die demokratische Entscheidungsfindung in der Stadt funktioniert,
Kenntnisse vermitteln, wie Konflikte zwischen Verwaltung und SVV im Interesse der Stadt gelöst werden können.
Wie kann Ehrenamt zur Entscheidungsfindung beitragen.

Messbar

Möglichst große Teilnehmerzahl an allen 5 Veranstaltungen erreichen.
Ziel wären insgesamt bis zu 600 Teilnehmer.

Attraktiv

Örtliche Vertreter aus verschiedener Ebenen zur Diskussion einladen: SVV, Kreistag, Landtag und Bundestag sowie aus der Stadtverwaltung, der Kreisverwaltung und der Landesregierung.

Realisierbar

Langfristige Planung der Termine und Ansprache der Gesprächspartner sowie zeitnahe und wirkungsvolle Werbung für die Veranstaltungen

Terminiert

Beginnen soll die Veranstaltungsreihe am 09. März 2023 und wird im November 2023 enden



Kooperationspartnerschaften

Veranstaltungen werden geplant im Zusammenwirken mit Stadtverwaltung, SVV, Kreistag und Landtag sowie dem Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Brandenburg

Zielsetzung hinsichtlich Vielfalt

Wie wird sichergestellt, dass alle Menschen un-abhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft und Religion teilnehmen können?

keine Altersbeschränkungen, keine sonstigen Beschränkungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei, es erfolgt keine namentlichen Erfassung der Teilnehmer.

Anzahl der Teilnehmenden

Projektteilnehmende und -durchführende

je Veranstaltung bis zu 120 Teilnehmer möglich

Öffentlichkeitsarbeit

Welche Maßnahmen sind geplant, um das Projekt bekannt zu machen? (Flyer, Homepage, Presse u.ä.) Bitte Merkblatt beachten.

Bewerbung über Plakataktionen und Flyer, Zeitungswerbung in der Lokalpresse sowie über Radio SKW und im Internet

Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben

Nr.	Art der Ausgabe	Anmerkungen	Kosten in €
Personalkosten (kein Honorar)			
1			0
2			0
3			0
Personalkosten gesamt			0

Sachkosten			
4	Ausstattungsgegenstände bis max. 800 €		0
5	Honorarkosten		0
6	Fahr- und Reisekosten	Ausfahrten der Plakate und Flyer	200
7	Mietkosten	5 x Saalmiete	200
8	Druckkosten / ÖA	Plakaterstellung (5 x 60) und Aufhängen	6900
9	Eintrittsgelder		0
10	Verbrauchsmaterialien mit Projektbezug		0
11	Versicherungen		0
12	Rundfunkwerbung im Radio SKW	2 x einstündiges Interview	3.600
13	Blumen für Gastredner		220
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
Summe Sachkosten			11.120
Gesamtsumme Ausgaben			11.120



Einnahmen

Nr	Art der Einnahmen	Anmerkungen	Einnahmen in €
1	Eigenmittel		3.120
2	Spenden /Sponsoren	EWE-Stiftung	5.000
3	Stiftungsgelder		
4	Öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
5	Sonstige		
6	Partnerschaft für Demokratie		3.000
Summe Einnahmen			11.120

Gesamtfinanzierung

Einnahmen	11.120
Ausgaben	11.120

**Erläuterungen zum
Finanzplan**

Leicht Abweichungen in den geplanten Kosten nach oben wie auch nach unten sind möglich.



Anlagen

Folgende Anlagen sind verbindlicher Bestandteil des Antrages und beizufügen:

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des aktuellen Auszugs aus dem Vereinsregister
- Kopie Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- unterzeichnete Datenschutzerklärung
- weitere Anlagen (optional) Projektskizze Demokratieprojekt

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

Erklärung

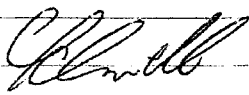
Es wird erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).
2. zum Vorsteuerabzug:
 - berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)
 - nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer)
3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.
4. die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.
5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, Unterschrift

Königs Wusterhausen, 13.01.2023

Name in Druckbuchstaben

-Schmidt- 

Projekt „Demokratie bewahren und entwickeln“ der Bürgerstiftung Königs Wusterhausen

1. Zielstellung:

Die Bürgerstiftung Königs Wusterhausen möchte mit einer Vortrags- und Diskussionsreihe zum Thema „Demokratie bewahren und entwickeln“ den Bürgern unserer Stadt ab dem März 2023 ein Angebot zur Diskussion und zum direkten Kontakt mit Vertretern der Legislative und der Exekutive auf kommunaler und auf Landes- und Bundesebene unterbreiten. Damit wollen wir die Kenntnis und das Verständnis für demokratische Strukturen und Arbeitsweisen vertiefen und das bürgerschaftliche Engagement unserer Einwohner zum Wohle unserer Stadt anregen.

2. Organisationsform:

Über einen zweimonatlichen Diskussionsabend im Rathaussaal der Stadt KW durch Vertreter der Stadt, des Kreises, des Landes und des Bundes wollen wir ein Jahr lang dieses Projekt begleiten.

Die ausgewählten Themen sind Arbeitstitel und sollen in Absprachen mit den Referenten flexibel umgesetzt werden.

Nach einem Einführungsvortrag bis ca. 30 Minuten sollen die Referenten für ca. 60 Minuten für Fragen und Statements bereitstehen. Die Moderation erfolgt durch einen Vertreter der Bürgerstiftung.

Die Veranstaltungen sollen in der lokalen Presse, im Internet und über Radio S-KW bekanntgemacht werden.

In der Diskussion gegebene Vorschläge und Anregungen werden protokolliert und den jeweiligen Gremien zugearbeitet.

Für dieses Projekt haben wir eine Förderung durch den EWE-Stiftungsfonds erhalten und beantragen eine zweite Förderung über die „Partnerschaft für Demokratie“. Diese Mittel wollen wir für die Werbung in den verschiedenen Medien sowie für Plakatierungsaktionen einsetzen.

3. Mögliche Themen:

- Möglichkeiten zur Konfliktlösung zwischen Parlament und Verwaltung auf kommunaler Ebene (Vorsitzende der SVV KW und zwei weitere Stadtverordnete).
- Wie kann der Prozess der Umsetzung von wichtigen Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene, wie z.B. der Digitalpakt, noch schneller in der Kommune realisiert werden? (Landtagsabgeordnete/r und/oder Bundestagsabgeordnete/r aus KW)
- Welchen Einfluss auf die Kommunalpolitik haben solche Gremien wie der Elternbeirat, der Jugendbeirat und der Seniorenbeirat am Beispiel der Stadt KW und wie kommen diese Gremien zustande? (Vorsitzende/r einer dieser Gremien)
- Was erwartet die Exekutive von ihren Ehrenamtlern und wie können diese die Entwicklung in der Kommune tatsächlich beeinflussen (Leiter/in FB III der Stadtverwaltung KW)
- Vorstellungsrunde verschiedener ehrenamtlicher Organisationen und Vereine der Stadt KW (jeweils ein Vertreter von mindestens 6 verschiedenen Organisationen der Stadt KW). Jeweils 5 Minuten zur Vorstellung.

